Faunistische Notizen

56.) Wiederfund von *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, [1779]) im Niederrheinischen Tiefland (Lep., Lycaenidae)

von Frank Sonnenburg, Seumannstr. 155, D-45141 Essen

In den letzten Jahren wurde wiederholt von Bestandszunahmen und Wiederfinden von *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, [1779]) berichtet. Ergänzend soll an dieser Stelle auf ein Vorkommen im Raum Meerbusch (Kreis Neuss) hingewiesen werden, dessen Entwicklung ich seit 1991 verfolge.

Die Erstbeobachtung erfolgte am 29.7.1991 als reiner Zufallsfund: auf einer Brachfläche am Fuße des Rheindeichs bei Ilverich entdeckte ich zwei Männchen des Falters. Der Nachweis war äußerst überraschend, zumal die Art im Niederrheinischen Tiefland als ausgestorben galt und zu diesem Zeitpunkt noch wenig über die aktuellen Bestandszunahmen bekannt war. Inzwischen sind zwei weitere Fundorte aus diesem Naturraum bekannt geworden (HEMMERSBACH, 1993).

M. nausithous-Raupe leben monophag an der Rosaceae Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), später jedoch in Nestern der Ameise *Myrmica rubra* (LINNAEUS, 1758). Die Futterpflanze kommt am Rheindeich und der Umgebung stellenweise in großen Beständen vor, welche ich in den Sommern 1991 bis 1993 systematisch nach Imagines des Bläulings absuchte. Herrn Dr. T. SCHNEIDER, Essen und B. JACOBI, Oberhausen sei an dieser Stelle für ihre mehrfache Begleitung und Mithilfe im Gelände gedankt.

Die zahlreichen Zählaktionen führten zu weiteren überraschenden Ergebnissen: im Bereich des o.g. Erstfundortes wurden bis zu 608 Tiere (23.7.1992) gezählt, auf einer Strecke von 1000 m Deichverlauf. Mehr als 100 weitere Imagines flogen zur gleichen Zeit an drei Wiesenknopf-Vorkommen in der Umgebung. Die Gesamtpopulation dieser Fluggebiete dürfte somit bei weit über tausend Tiere gelegen haben.

Zur Errechnung der Populationsgröße und zur Klärung des Ausbreitungsverhaltens bereitete ich für den Sommer 1993 ein größeres Markierungsprojekt vor und bat per Rundbrief um Zusendung von Ablesungen und sonstigen Fundmeldungen aus anderen Teilen des südlichen Niederrheinischen Tieflandes. Die Aktion mußte jedoch entfallen, da aufgrund der naßkalten Witterung die Population im Sommer 1993 auf ca. 10% der Bestände des Vorjahres zusammengebrochen war. Die zuvor festgestellten extrem hohen Individuenmengen dürften hingegen auf optimale Witterungsbedingungen in den Vorjahren zurückzuführen sein und nur in „guten“ Jahren erreicht werden.

Dennoch sei an dieser Stelle der Aufruf wiederholt, Beobachtungen von *M. nausithous* und weitere Vorkommen des Großen Wiesenknopfes im Niederrheinischen Tiefland zu melden. Für diesen Raum plane ich eine Kartierung aktueller und potentieller Fluggebiete von *Maculinea nausithous* und *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, [1779]) anhand von Habitatstrukturanalysen und Ameisenfängen.

Dem Vorkommen bei Ilverich drohen vielfältige Gefahren (Straßen- und Deichbau, gegebenenfalls Änderung des Mahdsystems). Für die naturschützerische Argumentation wären Hinweise von Interesse, ob überhaupt schon irgendwo in Deutschland höhere Populationsdichten als die oben angegebenen bekannt geworden sind.

Literatur:

HEMMERSBACH, A. (1993): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Macrolepidoptera) — *Melanargia*, 5 (3): 65-86, Leverkusen

ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung — Schriftenr.LÖLF, 4: 170-190, Recklinghausen

57.) Faunistische Mitteilungen über Microlepidoptera (Lep., Micropterigidae, Gelechiidae, Epermeniidae et Scythrididae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

MICROPTERIGIDAE

Micropterix mansuetella (ZELLER, 1844)

Die in unserem Arbeitsgebiet selten beobachtete Art fliegt in Auwäldern, in Mooregebieten und an feuchten Stellen in Heidegebieten. Die Falter fressen an den Pollen verschiedener Pflanzen, insbesondere an *Carex*-Arten. Ich fand sie am 14.5.1993 in Anzahl in einem Bruchwald am Rothenbach bei Wassenberg, Kreis Heinsberg. Der Rothenbach bildet dort die deutsch-niederländische Grenze.

Micropterix aureatella (SCOPOLI, 1763)

Für diese Art gilt hinsichtlich des Vorkommens dasselbe wie bei *M. mansuetella*, die Falter fressen ebenfalls an Pollen. Sie flogen zusammen mit *M. mansuetella* am 14.5.1993 in einigen Stücken am Rothenbach bei Wassenberg. Weitere Fundorte:

Lavesum bei Haltern, 19.5.1975, leg. BIESENBAUM

NSG Elmpter Bruch, 11.5.1990, leg. BIESENBAUM

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Sonnenburg Frank

Artikel/Article: [Wiederfund von *Maculinea nausithous* \(Bergsträsser, \[1779\]\) im Niederrheinischen Tiefland \(Lep., Lycaenidae\) 16-17](#)